

Presseverlautbarung

Der Lockdown führte zu Nahrungsmittelknappheit und massenhafter Plünderung von Hilfsgütern. Dieser Umstand zeigt das trügerische und hässliche Gesicht der systematischen Korruption dieser Regierung auf!

Die Abschaffung der säkularen Demokratie und der mit ihr einhergehenden Tyrannei durch die Wiedererrichtung des zweiten rechtgeleiteten Kalifats ist der einzige Weg zur Rettung der Menschen in Bangladesch!

Inmitten des Lockdowns in Bangladesch kommt es infolge von Nahrungsmittelknappheit zu massenhaften Plünderungen von Hilfsgütern im ganzen Land. Hasinas politische Rhetorik kann ebenso wenig über die weitverbreitete Korruption hinwegtäuschen, wie ihre phänomenale Täuschungskunst. Vor dem Hintergrund des kürzlich verhängten Lockdowns kündigte die Regierung an, Hilfsgüter bereitstellen zu wollen. Darunter über 30.000 Tonnen Reis und rund 220 Millionen Taka in bar. Damit wolle man angeblich allen Menschen mit niedrigem Einkommen helfen, die in den verschiedenen Distrikten Bangladeschs wohnen. Zudem ordnete Hasina Wajed per Videokonferenz an, eine Liste mit Tagelöhnern, Rikscha-Fahrern, Transportarbeitern usw. aufzustellen, damit niemand Hunger zu leiden hat. (Dhaka Tribune, 31. März 2020) Hasina Wajed versucht häufig, den Menschen durch ihre Rhetorik den Traum vom wohlhabenden Bangladesch zu verkaufen. „Jeder wird ein erfolgreiches Leben haben, niemand wird hungrig und obdachlos bleiben, und niemand wird leiden müssen, ohne behandelt zu werden...“ (The Daily Prothom Alo, 25. März 2020) Inzwischen ist jedem bewusst, dass sie die Menschen mit solchen Lügengeschichten nur zu täuschen versucht, und keineswegs beabsichtigt, jemanden wirklich vor dem Elend zu schützen. Wieso sonst sollte es nach Hasinas Ankündigung von Maßnahmen noch immer Massenplünderungen geben, während Tausende Arme Tag für Tag auf die Straßen gehen und keinerlei Unterstützung von lokalen Behörden erhalten, selbst dann nicht, wenn diese die Büros und Wohnungen von lokalen Vertretern aufsuchen!?! (Dhaka Tribune, 16. April 2020)

Tatsache ist, dass kaum Hilfsgüter an Arme verteilt wurden. Es blieb also bei falschen Versprechen und der Rhetorik von Seiten dieser verräterischen Regierung. Zwar werden täglich einige Hilfsgüter und Gelder von den Verwaltungen der Distrikte und Subdistrikte ausgezahlt, doch kommen diese

meistens Regierungsräten, Ratsmitgliedern, Ratsvorsitzenden und von der Regierung unterstützten Politikern zugute. Währenddessen sind die Mitglieder der regierenden Partei mit gestellten Fotoshootings beschäftigt. Dabei sollen Hilfeleistungen abgelichtet werden, um viel Wirbel in den sozialen Medien zu erzeugen. In Wahrheit werden alte Bauern von Ratsvorsitzenden verprügelt, weil sie die Telefonhotline der Regierung (333) anrufen, um Lebensmittel zu bekommen. (Dhaka Tribune, 14. April 2020) Was die zahlenmäßig wenigen Verhaftungen von Angehörigen der Regierungspartei anlangt, die wegen des Missbrauchs von Nahrungsmittelhilfsleistungen stattfanden, so macht man die Verhafteten zum Sündenbock, um sowohl das Regime vor einem Imageschaden, als auch die relevanten korrupten Persönlichkeiten zu schützen. Hasina Wajed machte die Führungsriege ihrer Partei durch sogenannte „Entwicklungsprojekte“ reich. Auf dieselbe Weise nutzt sie die systematische Korruption, die derzeit stattfindet, aus, um auch den Rest ihrer korrupten Partei zu bereichern.

O ihr Leute! Hizb-ut-Tahrir wird nicht müde werden, euch daran zu erinnern, dass, solange die säkulare Demokratie existiert, auch die Korruption existieren wird. Dieses fehlerhafte Regierungssystem hat dem Menschen das Recht auf Gesetzgebung zuerkannt. Es ist nur natürlich, dass dieses Regierungssystem die korruptesten und machthungrigsten Menschen anzieht, deren einziges Ziel darin besteht, ein riesiges Vermögen anzuhäufen. Die Korruption der säkularen Regenten kann nur durch die Wiedererrichtung des zweiten rechtgeleiteten Kalifats gemäß dem Plan des Prophetentums gestoppt werden. Gemäß diesem Kalifat gebührt niemandem die Autorität, Gesetze zu erlassen. Vielmehr dürfen die Menschen nur das umsetzen, was an Gesetzen aus dem Koran und der Sunna hervorgeht.

O ihr Muslime! Setzt euch für das Kalifat ein, dessen baldige Wiedererrichtung uns prophezeit wurde! Dieses Kalifat wird Regenten wie ‘Umar ibn al-Ḥaṭṭāb hervorbringen – möge Allah mit ihm zufrieden sein –, der einst sagte:

"لو أن جملا أو قال شاة أو قال حملا، هلك بشط الفرات، لخشيت أن يسألني الله عنه"

„Wenn ein Kamel, ein Schaf oder ein Lamm im Euphrat umgekommen wäre, so hätte ich befürchtet, dass Allah mich (am Tag des Gerichts) danach fragen würde.“ (Ḥilyat al-Awliyā).

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Bangladesch